

Industrie 4.0 Challenge – Lehrlingsteams meistern die Digitalisierung

Die steirische Industrie startet ihre Lehrlingsoffensive 2019/2020 mit der Industrie 4.0 Challenge. 32 Lehrlinge aus zehn Industriebetrieben zeigen am 20. und 21. November in Graz wie gut sie mit der Digitalisierung umgehen können. Ziel ist es gemeinsam eine funktionsfähige digitale Fabrik zu bauen – im Mittelpunkt steht die Verlinkung von traditionellen Fähigkeiten mit neuen, digitalen Skills.

Moderne Ausbildungskonzepte vermitteln digitale Methoden, Prozesse sowie Technologien und machen Berufseinsteiger zukunftsfit. Genau dieses Wissen, stellen Industrielhrlinge bei der Industrie 4.0 Challenge unter Beweis. Angehende Mechatroniker_innen, Elektrotechniker_innen, Metalltechniker_innen und Konstrukteur_innen lösen in Teams zwei Tage lang gemeinsam Aufgaben. Die erarbeiteten Lösungen aller Teams werden beim großen Finale zu einer digitalen Fabrik zusammengefügt. Wenn alles richtig gezeichnet, gedreht, gebogen, verdrahtet und programmiert wurde, entsteht eine voll funktionsfähige 4.0-Fabrik. Eine Fachjury begleitet die Challenge.

Industrie 4.0 Challenge erfordert Fachkönnen und neues Denken

„Die Industrie“ eine Kooperation der Sparte Industrie in der WKO Steiermark und der IV-Steiermark richtete die steirische Industrie 4.0 Challenge aus. Die Geschäftsführer Andreas Fössl (Sparte Industrie) und Gernot Pagger (IV-Steiermark) zur Intention: *„Digitalisierung darf nicht als losgelöstes Phänomen verstanden werden, sie nimmt Einfluss auf Bestehendes, verändert Abläufe und erfordert oftmals eine neue Herangehensweise. Bei der Industrie 4.0 Challenge stehen genau diese Aspekte im Mittelpunkt. Teamwork und Interdisziplinarität spielen eine ebenso große Rolle wie das Wissen um die Anwendung neuer Technologien. Darüber hinaus holt der Wettbewerb junge Talente vor den Vorhang, die tagtäglich einen hervorragenden Job machen.“*

SMC, weltweit führender Experte in der industriellen Automatisierung, ist professioneller Begleiter des Wettbewerbs. *„Wie die heimische Industrie den Herausforderungen der Digitalisierung begegnet, ist erfolgsentscheidend für den Standort Österreich. SMC investiert in die Zukunft, in den Techniker_innennachwuchs. Daher ist es uns eine große Freude, mit unserem Know-how und Equipment einen Beitrag zur Challenge zu leisten“*, betont Manfred Anfang, Product Manager Technical Systems bei SMC Austria GmbH.

Die 32 Teilnehmer_innen der diesjährigen Industrie 4.0 Challenge sind Lehrlinge bei Andritz AG, Andritz Hydro GmbH, Holz-Her Maschinenbau GmbH, KNAPP AG, PIA Automation Austria GmbH, Rosehdahl Nextrom GmbH, SAPPI Austria Produktions-GmbH, SSI Schäfer Automation GmbH, voestalpine Böhler Edelstahl & Co KG und voestalpine Böhler Aerospace GmbH & Co KG.

Soft Skills zentral, Schlüsselqualifikation bleibt MINT

Der Wettbewerb orientiert sich an realen Anforderungen, die Betriebe an ihre jungen Fachkräfte richten. Neben fachlichen Qualifikationen spielen Soft Skills wie Teamwork, Zuverlässigkeit oder Kooperationsbereitschaft eine große Rolle.

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)-Interessierte und Absolvent_innen sind in der Industrie gefragte Mitarbeiter_innen. *„Analysen zeigen uns, dass der Kompetenzbedarf in den Bereichen Automatisierung, Sensorik, Simulation und Mechatronik zunimmt. Entsprechende Ausbildungsangebote, wie sie die Industrie bereits leistet, sind ein zentraler Schritt. Für uns wesentlich und an Bedeutung ungebrochen ist das Thema der Berufsorientierung, die wir fundiert und flächendeckend für die ganze Steiermark fordern.“*, so Gernot Pagger, Geschäftsführer der IV-Steiermark.

„Eine gute Ausbildung ist und bleibt die Basis. Daran ändern auch Neuerungen und Schlagworte nichts.“, ergänzt Sparte Industrie Geschäftsführer Andreas Fössl und meint weiter: *„Die Digitalisierung bietet nicht nur neue Chancen von Handel bis Produktion, es tun sich auch ganz neue Berufsfelder auf, über die junge Menschen informiert und in weitere Folge darauf vorbereitet werden müssen. Die Industrielehre bietet hier Zukunftsperspektiven.“*

Industrie 4.0 Challenge läutet Bewerbungsphase für Industrielehre ein

Die Industrie 4.0 Challenge bietet Industrielehrlingen die Möglichkeit, ihr Know-how zu zeigen und MINT-Fitness unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb ist zeitgleich auch der Auftakt der alljährlich breit angelegten Lehrlingsaktion der Plattform „Die Industrie“: „Im vergangenen Jahr wurden von steirischen Industriebetrieben wieder über 1.300 Ausbildungsplätze angeboten und gemeinsam beworben. Unsere Initiative trägt Früchte. Die Industrie ist der zweitgrößte Lehrlingsausbilder in der Steiermark“, so die beiden Geschäftsführer und ergänzen: „Mit einer Industrielehre stehen Jugendlichen alle Türen offen. Sie erhalten eine Top-Ausbildung mit bester Bezahlung und einzigartigen Entwicklungsmöglichkeiten.“

Rund um die Weihnachtszeit wird in steirischen Kinos Gusto auf die Industrie gemacht, ab Mitte Jänner sind dann die konkret zu besetzenden Ausbildungsplätze der steirischen Industrie wieder online sowie in ausgewählten Printmedien zu finden.

Rückfragehinweis
Sabine Sattler
0664 180 50 95
sabine.sattler@dieindustrie.at

www.dieindustrie.at/i4.0-challenge;
www.smc.at